



# Ökologische Lenkungssteuern - Erfahrungen und Beispiele

Workshop: „ Welche Instrumente sind geeignet, um klimaschädlichen Fleischkonsum zu reduzieren?“  
Berlin, 19. Mai 2011

*Referent:*

*Kai Schlegelmilch*

*Diplom-Volkswirt*

*Stellvertretender FÖS-Vorsitzender*

# Forum Ökologisch-Soziale Marktwirtschaft (FÖS)

- **Gemeinnütziger Verein**
  - 1994 gegründet
- **Kompetenzfelder**
  - Ökologische Steuerreform/ Steuern und Abgaben auf den Verbrauch von Energie und Ressourcen
  - Abbau umweltschädlicher Subventionen
  - Konzepte marktwirtschaftlicher Umweltpolitik in anderen Bereichen, z.B. Flächenverbrauch
  - Emissionshandel
  - Finanztransaktionssteuer und Vermögenssteuer

# Forum Ökologisch-Soziale Marktwirtschaft (FÖS)

- **Haupttätigkeit**

- Entwicklung und Vermarktung von Konzepten ökonomischer Umweltpolitik
  - Studien
  - Expertisen
  - Vorträge
  - Konferenzen

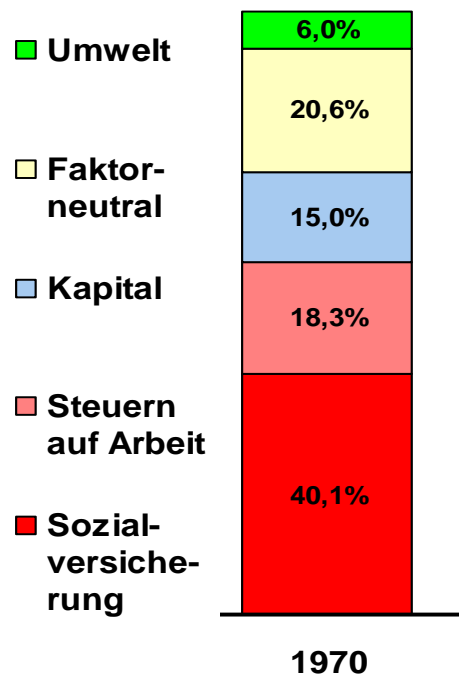


# Erfahrungen mit der Ökologischen Steuerreform in Deutschland

- **Fuel consumption (-17%)**
- **CO<sub>2</sub>-emissions (2-2,5%)**
- **Pension costs (-16 bn)**
- **Costs for industry (-1 bn)**
- **Empty truck travel**
- **Imported fossil fuels (-13%)**
- **Overall tax burden (-4 %)**

- **Tax share of Nature**
- **Car sharing (+70 %)**
- **Public transport (+5 %)**
- **Energy saving technologies**
- **Energy efficiency**
- **Gas-powered cars (x10)**
- **Bio-fuelled cars (x2)**
- **Job creation (≈ 250.000)**
- **Renewable energies**

# Steuerstruktur in Deutschland: Anteil von Umweltsteuern rückläufig



# Problem Fleischkonsum

- Landwirtschaft verursacht fast genau soviel Treibhausgase wie Straßenverkehr (71 % durch Tierhaltung)
- Prognose: 85 % Anstieg des globalen Fleischkonsum bis 2030

Fleischkonsum in kg/Einwohner/Jahr 1961/2007



# Beispiel: Geplante Fettsteuer in Dänemark

- **Einführung:** Voraussichtlich 07/2011
- **Steuerziel:** Reduzierung des Fleischkonsums
- **Steuersatz:** 2,15 €/Kg gesättigte Fettsäuren
- **Ausnahmen:**
  - Produkte mit Fettgehalt unter 2,3 % Fettanteil
  - Fisch(-produkte)
- **Grenzausgleich:**
  - Auf Im- und Exporte
  - Ausgleich auf der Grundlage von Standardwerten. Genaue Besteuerung bei Nachweis des exakten Fettgehalts durch Unternehmen.



# Beispiel: Geplante Fettsteuer in Dänemark

## Erwartete Auswirkungen:

- Anreize für gesündere Ernährung (Substitutionseffekt)
- Steuereinnahmen: 188 Mio. € (ca. 0,1% des Haushaltsvolumens)

## Probleme:

- Belastung von Geringverdienern (Besteuerung von Grundbedarfsgütern)
- Von der Lobby wurden Ausnahmen für einzelne Produktgruppen durchgesetzt (Fisch)

# Beispiel Steuern auf Düngemittel und Pestizide

<i>Land</i>	<i>Düngemittelsteuer/-abgabe</i>			<i>Pestizidsteuer/-abgabe</i>		
	Inkrafttreten	Außerkräfttreten	aktuell gültig	Inkrafttreten	Außerkräfttreten	aktuell gültig
Belgien	-	-	-	1998		ja
Dänemark	1998 <sup>1)</sup>		ja	1987		ja
Finnland	1976	1994	nein	-	-	-
Niederlande	1998		ja	-	-	-
Norwegen	1988	2000	nein	1998		ja
Österreich	1986	1994	nein	-	-	-
Schweden	1982		ja	1984		ja

1) landwirtschaftliche Betriebe sind von der Abgabe ausgenommen

2) - = es existierte und existiert keine entsprechende Steuer

Quelle: OECD & EEA DATENBANK, EU (2001B), VAN ZEIJTS (1999), Expertenbefragungen

# Beispiel Steuern auf Düngemittel und Pestizide

<i>Land</i>	<i>Steuer/ Abgabe</i>	<i>Höhe der Steuer/ Abgabe<sup>1)</sup></i>	<i>ökologische Effekte durch die Steuer/ Abgabe</i>	<i>Anmerkungen</i>
Dänemark	Abgabe auf Nährstoff-Überschüsse	1,35 bis 2,70 €/kg N	Abgabe hat keine signifikanten Effekte.	Landwirtschaftliche Betriebe sind faktisch von der Steuer ausgenommen.
Finnland	Düngemittelsteuer	72 %	Mit der signifikanten Steuererhöhung Anfang der 90er Jahre ging der Düngemittelverbrauch zurück.	Mit der Steuererhöhung ging eine Neuorientierung in der Landwirtschaftspolitik und ein Flächenstilllegungsprogramm einher. Eine eindeutige Ursachenanalyse des Rückgangs im Düngemittelverbrauch ist schwierig.
Niederlande	Steuer auf Nährstoff-Überschüsse	2,3 €/kg N 9,1 €/kg P <sub>2</sub> O <sub>5</sub>	Der Nährstoffverbrauch ist stark rückläufig.	
Norwegen	Düngemittelsteuer	20 %	Abgabe hat keine signifikanten Effekte.	Die geringe Abgabe wurde von Produzenten und Importeuren absorbiert. Es kam zu keinem Anstieg der Düngemittelpreise.

# Beispiel Steuern auf Düngemittel und Pestizide


<i>Land</i>	<i>Steuer/ Abgabe</i>	<i>Höhe der Steuer/ Abgabe<sup>1)</sup></i>	<i>ökologische Effekte durch die Steuer/ Abgabe</i>	<i>Anmerkungen</i>
Österreich	Düngemittelsteuer	45 %	Der Düngemittelverbrauch war rückläufig.	
Schweden	Düngemittelabgabe	42 %	Der Düngemittelverbrauch ist rückläufig.	
Dänemark	PSM-Abgabe	30 %	Der Pestizidverbrauch ist rückläufig.	Der Rückgang kann noch einem der Einführung der Abgabe vorangegangenen Hortungsprozess geschuldet sein.
Norwegen	PSM-Steuer	30 %	Der PSM-Verbrauch ist rückläufig.	
Schweden	PSM-Abgabe	35 %	Der PSM-Verbrauch ist rückläufig.	

1) in % vom Marktpreis/ Höchstsatz (Näherungswerte) bzw. bei Abgabe/ Steuer auf Nährstoffüberschüssen in €/kg

## Beispiel: Aufhebung der Mehrwertsteuerreduzierung für Fleisch- und Milchprodukte

- **Vorschlag MaRes-Forschungsprojekt:**  
Abschaffung des reduzierten Mehrwertsteuersatzes für ressourcenintensive Produkte, u.a. Fleisch- und Milchprodukte.
- **Prognoserechnung (für EU-27):**
  - Rückgang des Fleischkonsum: 2 % - 7 % (1 Mio. Tonnen - 3 Mio. Tonnen)
  - CO2 Reduktion: 12 Mio. t - 21 Mio. t pro Jahr
  - Steuermehreinnahmen: von 21 Mrd. € pro Jahr

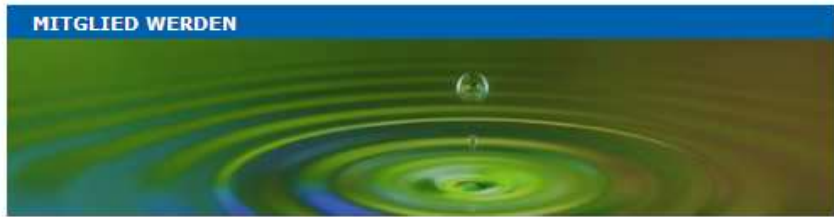


Home | Kontakt | Spenden | Mitglied werden | Impressum  

Sie befinden sich hier: Mitglied werden

- ÜBER UNS
- THEMEN
- PUBLIKATIONEN
- INTERNATIONALES
- VERANSTALTUNGEN
- PRESSE
- LINKS

Suche



**IM FOKUS**

**Mitgliedschaft**

Wir bieten verschiedene Formen der Mitgliedschaften für Sie an:

Neben der Möglichkeit zur aktiven (stimmberechtigten) Mitgliedschaft im FÖS mit einem Jahresmindestbeitrag von 200€ ist auch eine Fördermitgliedschaft mit einem jährlichem Mindestbeitrag von 60€ möglich. Ganz neu ist auch die Möglichkeit einer Mitgliedschaft für Studenten mit einem ermäßigten Fördermitgliedsbeitrag von jährlich 30€.



**Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!**

**Forum Ökologisch-Soziale Marktwirtschaft (FÖS)**

Schwedenstraße 15a, 13357 Berlin

Tel: 030-76 23 991-30

**[www.foes.de](http://www.foes.de)**

**Kai Schlegelmilch**

*Diplom-Volkswirt*

Stellvertretender Vorsitzender

**[Kai.Schlegelmilch@foes.de](mailto:Kai.Schlegelmilch@foes.de)**